

Luzern: Motorboot fliegt in die Luft

Im Luzerner Motorboothafen ist am Samstag ein frisch betanktes Freizeitboot aus nicht bekannten Gründen explodiert. Fünf weitere Boote fingen deshalb Feuer. Verletzt wurde niemand. Der Führer des explodierten Schiffes konnte sich selbst in Sicherheit bringen.



Die Feuerwehr löscht ein Boot im Luzerner Motorboothafen. (Bild: Feuerwehr Stadt Luzern) © KEYSTON

Der Zwischenfall ereignete sich im Motorboothafen am linken Seeufer. Der Bootsführer habe das Boot an der Tankstelle betankt und sei losgefahren, sagte Marco Fischer, Sprecher der städtischen Feuerwehr, am frühen Nachmittag am Ort des Geschehens. Dann sei das Boot explodiert und habe zu brennen begonnen.

Alarm wurde um 11.51 Uhr geschlagen. Die Feuerwehr rückte mit 40 Einsatzkräften aus und fand das im Hafen treibende, brennende Boot vor, wie es in der später verschickten Mitteilung hiess. Das Feuer griff vom explodierten Boot auf fünf weitere, an ihren Liegeplätzen vertäute Schiffe über.

Das sich explosionsartig ausbreitende Feuer, der starke Rauch und der Einsatzort im Wasser erschwerten den Einsatz der Feuerwehr, wie es in ihrer Mitteilung vom frühen Abend hiess. Doch die Feuerwehrleute konnten verhindern, dass die Flammen auf weitere der im Hafen vertäuten Boote übergriffen.

Ölsperren und Bindemittel

Das Boot, das explodiert war, sank nach einiger Zeit. Aus den beschädigten Booten ausgelaufenen Treibstoff fing die Feuerwehr mit Ölsperren auf; sie setzte auch Bindemittel ein.

Um Schäden an der Umwelt zu verhindern, wurden das gesunkene Boot und noch weitere vier stark zerstörte Boote mit einem Kran aus dem Wasser gehoben. Zur Höhe des Sachschadens machte die Feuerwehr keine Angaben. Für die Ermittlung der Brandursache wurde die Luzerner Polizei beigezogen.

© sda